



Niederschrift

22. Sitzung Hauptausschuss
21. September 2021, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

3.

Punkt 2 der Tagesordnung: Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut 2021 Vorlage: 2021/1031

Beschluss:

Kenntnisnahme im Rahmen der Vorberatung für den Gemeinderat

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2 zur Behandlung auf. Es handle sich um eine Vorberatung für den Gemeinderat.

Er begrüßt Herrn Weinmann von G.D.Z. (Generationen.Dialog.Zukunft) und bittet ihn, in die Thematik einzuführen.

Herr Weinmann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Sachstand.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Weinmann für den Vortrag. Die Debatte werde nächste Woche im Gemeinderat geführt.

Stadtrat Honné (GRÜNE) bestätigt, es wurde schon viel erreicht in Oberreut. Dennoch habe er einige Fragen. Wie könne das Zentrum von Oberreut attraktiver gestaltet werden? Gebe es neue Erkenntnisse zur Kinderarztpraxis, die neue Räume benötige?

Stadtrat Pfannkuch (CDU) meint, die Urentstehung von Oberreut sei eine städtebauliche Sünde gewesen. In der Zwischenzeit habe sich Erhebliches getan. Der Prozess sei auch noch in Bewegung. Fasziniert habe ihn an dem Vortrag die Klarheit. Die sehr überschaubaren Strukturen müsse man sich bewahren, weil sie ein Muster für andere Verhältnisse und die Voraussetzung für weitere Überlegungen in Oberreut darstellten. Man könne sich überlegen, welche Ressourcen man bisher für dieses dargestellte Quartiersmanagement verteilt habe. Könne man durch

Ressourcenumverteilung tatsächlich einen echten Gewinn und ein echtes Quartiersmanagement erreichen, das man sich leisten könne. In vielen Bereichen werde viel Gutes gemacht. Jetzt sei es die große Kunst, dies neu zu formatieren, eventuell auf der Grundlage der Rahmenüberlegungen.

Stadtrat Cramer (KAL/Die PARTEI) regt an, sich an der Südstadt zu orientieren. Dort gebe es seit vielen Jahren ein regelmäßiges Treffen, welches offen sei, wo jeder hinkommen könne. Vielleicht könne man so etwas nach Oberreut transferieren. Man hätte ein Vorbild und könne davon profitieren.

Der Vorsitzende geht auf die Fragen von Herrn Stadtrat Honné ein. Es betreffe die Volkswohnung, die an der Neue Mitte beteiligt sei. Man werde es schriftlich beantworten.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD) stellt fest, das Leben in Oberreut habe sich in den letzten Jahren gewandelt. Es sei ein großes Miteinander entstanden.

Herr Weinmann bekennt, zur Kinderarztpraxis könne er keine Aussage machen. Es habe einen runden Tisch zusammen mit der Volkswohnung gegeben, an welchem er jedoch nicht beteiligt gewesen sei. Die gute Nachricht sei, dass man auf der Lösungssuche sei.

Die Menschen lebten gerne in Oberreut. Es gebe ein sehr starkes Gemeinschaftsgefühl.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, die erfolgte Vorbereitung fest.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
23. September 2021